

**Fachgruppe Systemische
Kinder- und Jugendhilfe der DGSF,
(Arbeitsgruppe NRW) lädt ein:**



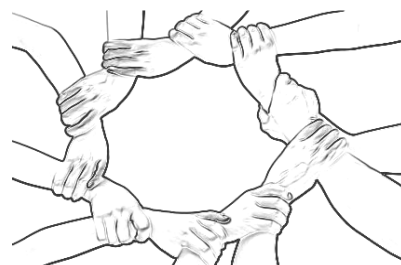
DGSF

Deutsche Gesellschaft
für Systemische Therapie
und Familientherapie

am 01.12.2010, Rohrmeisterei Schwerte,

Systemische Kinder- und Jugendhilfe im Dialog III:

„Gemeinsam sind wir sta(ä)rk(er)!!! - Kooperation als Wirkfaktor und Kernkompetenz systemischen Arbeitens in der Jugendhilfe“



- Referent:** **Dr. Matthias Ochs**
- Termin:** Mittwoch, 01. Dezember 2010
- Beginn:** 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)
- Ort:** Rohrmeisterei Schwerte (www.rohrmeisterei-schwerte.de)
- Beitrag:** 12 €
- Anmeldung:** Per Email an info@dgsf.org und Überweisung von 12 € bis zum 26.11.2010 auf DGSF-Konto 82 40 400 bei der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, BLZ 370 205 00, Verwendungszweck „Gemeinsam-Schwerte“
- Kontakt:** Klaus-Peter Langner,
(klaus-peter.langner@stadt-schwerte.de, Tel 02304 104 371)
- Infos:** www.dgsf.org
- Vortrag:** „Gemeinsam sind wir sta(ä)rk(er)!!! –
Kooperation als Wirkfaktor und Kernkompetenz systemischen
Arbeitens in der Jugendhilfe“
- Join in:** Kontakten, Vernetzen, Mitarbeiten -

Wir wollen auch Sie gewinnen... Neugierig wer wir sind? *

„Gemeinsam sind wir sta(ä)rk(er)!!! –

Kooperation als Wirkfaktor und Kernkompetenz systemischen Arbeitens in der Jugendhilfe“

Hilfreiche Kooperationsprozesse stellen in der Jugendhilfe einen der wesentlichen Wirkfaktoren für deren Effektivität dar. Diese können sich auf die Kinder und Jugendlichen sowie deren Angehörige selbst beziehen; aber auch auf die Zusammenarbeit mit der institutionellen Umwelt der Jugendhilfeeinrichtungen, wie Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Ämter. Systemisches Arbeiten stellt für die Jugendhilfe eine Reihe von sehr gut geeigneten Techniken und Methoden zur Verfügung, um Kooperationsprozesse nützlich und mit Spaß daran zu gestalten. Nicht zuletzt kann Kooperation als eine grundsätzliche Haltung systemischen Arbeitens angesehen werden.

Dr. Matthias Ochs

Diplom Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, systemischer Therapeut (SG, DGSF), Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Klinische Organisationsentwicklung des Zentrums für Psychosoziale Medizin des Universitätsklinikums Heidelberg, Wissenschaftlicher Referent der Psychotherapeutenkammer Hessen, langjährige Erfahrungen in der Jugendhilfe und Kinderklinik, sowie als Familien-, Paar- und Einzeltherapeut in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

*** Wir über uns:**

Seit dem DGSF-Kongress 2007 in Neu-Ulm treffen wir uns regelmäßig im östlichen Ruhrgebiet, um uns über unsere systemischen Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe auszutauschen, um uns gemeinsam fortzubilden und um uns miteinander zu vernetzen. Als Arbeitsgruppe NRW arbeiten wir innerhalb der DGSF Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe. Bei unseren vorherigen Veranstaltungen trafen sich auf unsere Einladung am gleichen Ort eine Vielzahl Interessierter, aus denen sich verschiedenste Netzwerke und Gruppen in Folge bildeten und die heute aktiv im Bereich systemischer Kinder- und Jugendhilfe wirken.

Was wir wollen:

- unsere systemische Theorien in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe übertragen
- uns gemeinsam fortbilden
- den Systemikern/-innen in der Kinder- und Jugendhilfe in unserem Bundesland eine Basis verschaffen
- uns in der DGSF verorten und mitarbeiten
- unser Netzwerk vergrößern
- und somit unsere Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe verbessern.

Wer wir sind:

Birgit Aeverbeck, Dipl.-Sozialarbeiterin, Jugendamt Dortmund, Systemische Familientherapeutin
Volker Brümmer, Dipl.-Sozialarbeiter, AWO Münsterland-Recklinghausen, Systemischer Familienberater
Björn Enno Hermans, Dipl.-Psychologe, Geschäftsführer SkF Essen-Mitte e.V., Systemischer Familientherapeut
Klaus-Peter Langner, Dipl.-Sozialarbeiter, Jugendamt Schwerte, Systemischer Familienberater
Anke Lingnau-Carduck, Dipl.-Sozialpäd., Shed e.V. Wuppertal/Mettmann, Systemische Familientherapeutin
Claudia Lintner, Dipl.-Sozialpädagogin, Shed e.V. Wuppertal / Mettmann, Systemische Familientherapeutin i. A.